



Durchgängiges Wachstum

2006 hatte Bernecker+Rainer mit 23 % Wachstum und 235 Millionen Euro Konzernumsatz das erfolgreichste Jahr in der Geschichte des Unternehmens. Dieser Erfolg begründet sich auf der jahrelangen, konsequenten Verfolgung von Zielen und Einhaltung selbst auferlegter Tugenden. 2007 soll die Durchgängigkeit der Automatisierung durch die Integration von Generic Motion Control und Safety auf eine neue Stufe gehoben werden. Auch sonst hat man in Eggelsberg große Pläne.

Es scheint sich zu rentieren an einmal festgelegten Werten und Tugenden festzuhalten. Zu diesen Tugenden gehört bei B&R die Reinvestition von 18 % des Umsatzes in Forschung und Entwicklung, eine Quote, die sich nur wenige leisten. Der Markt dankt es mit einem Umsatzwachstum um 23 % auf 235 Millionen Euro im Jahr 2006, das damit das erfolgreichste der Firmengeschichte war. Eine weitere seit langer Zeit eingeführte Tugend ist die Politik, im Vertrieb ausschließlich Techniker zu beschäftigen. 180 der insgesamt 1.500 B&R-Mitarbeiter sind solche Vertriebsingenieure. Gemeinsam mit ca. 300 Anwendungstechnikern trafen sie sich vom 7. bis 9. März zur Jahrestagung, bei der die Vorhaben und Ziele für das Jahr 2007 abgestimmt wurden.

„Nürnberg wird wieder sehr interessant“, ist der erste Satz aus dem Mund von B&R-Marketingleiter Andreas Enzenbach auf die Frage, womit nach diesen Festlegungen für das Jahr 2007 beim orangenen Automatisierungsspezialisten zu rechnen sei. Damit ist das Thema Messen angeschnitten. Klar ist, dass die Nürnberger SPS als Innovationsmesse im Herbst eindeutiger Schwerpunkt der Ausstellungstätigkeit von B&R im deutschsprachigen

Markt bleibt. Dennoch eröffnet B&R im Frühjahr ein zweites starkes Messe-Standbein.

Messekooperation mit HMI

Die Hannover Messe Industrie, schon bisher eine Plattform, auf der internationales Fachpublikum angesprochen werden kann, hat die steigende Bedeutung der Themenkreise Automatisierung, Motion Control und Antriebe erkannt und schafft innerhalb der Messe eine örtliche Konzentration dieser Bereiche. Zudem wird es die elektrische Antriebstechnik ab heuer jährlich statt im bisherigen Zweijahresrhythmus geben. Als führender Anbieter hatte B&R das Privileg, bereits in die Konzeptphase eingebunden zu sein. Auf 730 statt bisher 250 m² erwarten Besucher des B&R-Standes in Halle 15 vom 16. bis 20. April einige Überraschungen.

Konzept und Personallogistik auf dem B&R-Stand werden sich von bisherigen Messekonzepten unterscheiden, auch wenn klar ist, dass es kein Show-Auftritt wird, sondern zum schönen Gesicht gute Technik und griffige Anwendungen im Vordergrund stehen werden. Wenig überraschend kann mit einem starken Signal

von Powerlink gerechnet werden. Keineswegs zufällig wird die Ethernet Powerlink Standardization Group in der selben Halle Innovationen zu Industrial Ethernet wie Safety, Redundanz und Gigabit Ethernet vorstellen.

Von Technikern für Techniker

B&R bietet aber auch selbst Kunden und Interessenten eine Plattform zum Informationsaustausch, vor allem untereinander. Techniker aus Österreich und erstmals auch aus Süddeutschland, die an innovativen Automatisierungslösungen zur Optimierung von Hardware-, Engineering- und Inbetriebnahmekosten interessiert sind, treffen sich am 12. und 13. Juni 2007 in Salzburg beim B&R User-Meeting.

Bei dieser seit 1988 jährlich stattfindenden Kunden- und Partnerplattform für Systemintegratoren werden die Highlights nicht als Produktvorstellungen, sondern in Form von Kundenanwendungen präsentiert. Bernecker und Rainer als Veranstalter hält sich dabei bewusst eher im Hintergrund und fördert damit den lockeren Erfahrungsaustausch, der zwischen Anwendern aus den unterschiedlichsten Branchen, aber mitunter durchaus auch zwischen Technikern mit ähnlich gelagerten Aufgabenstellungen erfolgt. Vom letztjährigen Event mit 80 Teilnehmern aus Maschinen- und Anlagenbau ging manch einer mit konkreten Lösungsansätzen für seine eigenen Problemstellungen nach Hause. So etwa Erwin Sommerauer von VA Tech Hydro: „Der kompetente Informationsaustausch von Technikern für Techniker in einer familiären Atmosphäre begeistert mich jedes Jahr wieder. Speziell für Nischenanwendungen erfahre ich künftige Entwicklungen, um dieses Sonderthema effizient lösen zu können.“

Durchgängigkeit noch durchgängiger

Zurück zu den Tugenden: Dazu gehört für B&R ganz klar die Durchgängigkeit der Automatisierung. Im CNC-Bereich ist diese Durchgängigkeit durch die Integration der gesamten Automatisierungslösung mit Automation Studio als übergreifender Plattform bereits Realität. Aktuell ist B&R dabei, die Durchgängigkeit durch die Integration von Generic Motion Control und Safety auf eine völlig neue Stufe zu heben.

Mit einem live arbeitenden Roboter wurde Generic Motion Control in Nürnberg erstmals einem staunenden Publikum präsentiert, und die Reaktion war laut Hermann Obermair, B&R-Vertriebsleiter für Österreich, phänomenal: „Das Publikum hat auf Anhieb verstanden, worum es B&R dabei geht: Mit einem vollkompatiblen System können Roboter und andere Maschinen vollsynchron agieren.“ Dass die Hardware-Komponenten von Generic Motion Control dabei mit identischem Formfaktor auf der selben Hutschiene sitzen, und die unterschiedlichen Technologien mit Automation Studio auch programmtechnisch vollständig integriert sind, versteht sich bei B&R beinahe von selbst. Auf dem Weg zur vollen Produktreife wurden mit Generic Motion Control bisher einige Pilotprojekte erfolgreich realisiert, weitere sollen noch folgen, ehe die Produktlinie die Marktfreigabe erhält. Bernecker und Rainer ist offen für diesbezügliche Anfragen.

Safety first

Der zweite Schritt in Richtung noch mehr Durchgängigkeit ist die Integration von Safety. In diesem Bereich werden zum User-Meeting in Salzburg bereits fertige Produkte präsentiert. Als schnellstes System am Markt bringen die gelben Komponenten mit „Smart Reaction“ für die gezielte Personenschutz-Situation Sicherheit ohne die in Fertigungsbetrieben gefürchtete Komplettabschaltung. B&R ist nicht nur zuversichtlich, seine Safety-Linie im „gelben Markt“ einzubringen, sondern erwartet eine veritable Revolution in diesem Bereich: „Nicht nur zu wissen, dass etwas schief gegangen ist, sondern auch wo und was, erlaubt zielgerichtete Reaktion ohne die oft schädlichen Folgewirkungen einer Totalabschaltung“, erläutert Andreas Enzenbach. „Zudem verringert sich durch die Reaktionsgeschwindigkeit der Platzbedarf für Sicherheitszonen.“ Insgesamt also offenbar eine Entwicklung, die auf einen hungrigen Markt trifft.

Wachstum am Stammsitz

Mit der weltweit steigenden Marktdurchdringung, aber auch im Hinblick auf diese Erweiterungen ihres Portfolios erwartet B&R für das Jahr 2007 erneut ein deutliches Umsatzwachstum auf 280 Millionen Euro. Dieses Ziel stellt hohe Anforderungen an das Sourcing, vor allem im Bereich der Mitarbeiter. Da erweist sich jetzt die seit Jahren intensiv betriebene Betreuung von Schulen und Universitäten als richtige Entscheidung, denn österreichweit hat das Unternehmen unter Absolventen hohe Sympathiewerte, die zu einer Vielzahl qualifizierter Bewerbungen führen. Bei einer geplanten Umsatzsteigerung stößt auch die Fertigung in Eggelsberg auf die Grenzen ihrer Kapazität. Bereits im Jahr 2000 wurde neben dem 1987 bezogenen Firmengebäude eine Fertigungshalle mit 5.000 m² Produktionsfläche errichtet, noch in diesem Jahr – 20 Jahre nach dem ersten Gebäude – wird eine weitere mit 7.500 m² folgen, die im dritten Quartal 2008 in Betrieb gehen wird.



1 Bei der ETHERNET Powerlink Safety Technology werden alle sicherheitstechnischen Mechanismen in den Datenübertragungsprozess implementiert und über einen Standard-Feldbus übermittelt. Die Sicherheit ist komplett im Steuerungssystem integriert und benötigt keine spezielle Verdrahtung.

2 Andreas Enzenbach, Leiter Kommunikation und Marketing bei B&R

3 Hermann Obermair, Leiter Vertrieb Österreich bei B&R

Die Verdoppelung der Ausbaufrequenz dokumentiert nicht nur die Erfolgsgeschichte von B&R, der Ausbau am Stammsitz ist auch ein deutliches Zeichen für den Standort. Bei B&R glaubt man nicht an die Auslagerung der Produktion in Billiglohn-Länder: „Die Nähe von Entwicklung und Fertigung ist in unserer Branche ein klarer Wettbewerbsvorteil“, ist Hermann Obermair überzeugt. „Und der erzielbare Kostenvorteil steht in keinem Verhältnis zu den logistischen Risiken, die verteilte Produktionsstandorte mit sich bringen. Ganz abgesehen von der (mangelnden; Anm. d. Red.) ökologischen Sinnhaftigkeit des Transports von Teilen und Baugruppen zwischen verschiedenen Werken.“

1 KONTAKT

Bernecker + Rainer
Industrie-Elektronik Ges.m.b.H.
 B&R Straße 1
 5142 Eggelsberg
 Tel. +43-7748-6586-1022
www.br-automation.com